Ressort: Finanzen

IW-Studie: Industrie-Arbeitsstunde kostet knapp 40 Euro

Köln, 31.01.2018, 01:00 Uhr

GDN - Die Arbeitskosten in Deutschland sind im internationalen Vergleich nach wie vor hoch. Das zeigt eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), über die die Funke-Mediengruppe (Mittwochsausgaben) berichtet.

Darin werden die Industrie-Arbeitskosten pro Stunde in 45 Ländern verglichen. Die Bundesrepublik befindet sich unter den zehn teuersten Ländern und belegt Platz sechs. Spitzenreiter ist die Schweiz, es folgen Norwegen, Dänemark, Belgien und Schweden. Hinter Deutschland liegt Frankreich auf dem siebten Platz, danach folgen Finnland, Österreich und die Niederlande. In der Schweiz zahlten Arbeitgeber im Jahr 2016 exakt 53,51 Euro die Stunde. In Deutschland kostete die Arbeitsstunde 39,98 Euro. Schlusslicht der internationalen Tabelle sind die Philippinen mit 1,84 Euro die Stunde. Auffallend ist das deutliche Preisgefälle zwischen Ost- und Westdeutschland. Im Osten sind die Arbeitsstunden günstiger. Wären die fünf Ost-Bundesländer ein eigenständiger Staat, würden sie sich mit etwas weniger als 27 Euro zwischen Großbritannien und Japan auf dem 17. Platz einsortieren. Westdeutschland läge mit 42,02 Euro pro Stunde auf dem sechsten Platz.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-101404/iw-studie-industrie-arbeitsstunde-kostet-knapp-40-euro.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619